



ERFASSUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IN BÜROS UND PRODUKTIONSANLAGEN

Fallstudie: Anlagevermögen – Konsumgüterunternehmen

Ein Konsumgüterunternehmen benötigte die Unterstützung von RGIS, um das **Anlagevermögen** in zwei Bürogebäuden und einer großen Produktionsanlage zu erfassen

ERFASSUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IN BÜROS UND PRODUKTIONSANLAGEN

Fallstudie: Anlagevermögen – Konsumgüterunternehmen

Ein in rund 60 Ländern tätiges Konsumgüterunternehmen, das für seine Gesundheits-, Hygiene- und Haushaltsprodukte bekannt ist, wollte herausfinden, welche Vermögenswerte sich in den Bürogebäuden und auch in der Produktionsstätte befinden.

ANFORDERUNG

Das Konsumgüterunternehmen arbeitete mit RGIS zusammen, um herauszufinden, welche Vermögenswerte der Kunde in jedem Bürogebäude und jedem Gebäude innerhalb der Produktionsanlage hatte, damit das Unternehmen das Anlagenregister aktualisieren konnte. Der Kunde benötigte hierfür Folgendes:

- Akkurate und professionell durchgeführte Anlagenprüfung
- Ein Audit, das zwei Bürogebäude und die Hauptproduktionsgebäude umfasste. Dies schloss mehr als ein Dutzend Labore, Lager und Büros innerhalb der Produktionsanlage ein
- Zählung und Kennzeichnung aller Vermögenswerte mit einem eindeutigen Identifikator
- Ermittlung des Standorts von Anlagen
- Das Verständnis für Knappheit und Überschuss des Kunden

LÖSUNG

RGIS arbeitete mit dem Konsumgüterunternehmen zusammen, um eine vollständige Vermögenszählung durchzuführen.

- Zwei qualifizierte RGIS-Teams, bestehend aus zwei Auditoren, sammelten Daten zu jedem Anlagegut innerhalb der Bürogebäude, und vier qualifizierte RGIS-Teams, bestehend aus zwei Auditoren, führten die Anlagenzählung innerhalb der Produktionsstätten durch
- RGIS implementierte temporäre Barcode-Etiketten für die Anlagen, die nicht mit Tags versehen waren
- Die gesammelten Daten bestanden aus Inventarnummern, Modellen, Herstellern, Seriennummern, Qualität und Quantität der Anlagen
- 45 % der Anlagen waren brandneu und mussten vollständig beschrieben und gekennzeichnet werden, um das Anlagenregister für den Kunden zu aktualisieren
- Die neuen Anlagen mussten auch in verschiedene Geschäftseinheiten/Kostenstellen unterteilt werden. Dieser Prozess dauerte 10 Tage und führte zur Erfassung von 4500 Anlagen
- Neue Barcodes wurden erstellt und an Anlagen mit temporären Barcode-Etiketten angebracht
- Abweichungsbericht der Anlagen wurden für den Kunden erstellt, um Fehlmengen und Überschussanlagen zu identifizieren

ERGEBNISSE

Das Konsumgüterunternehmen stellte fest, dass durch die Partnerschaft mit RGIS einen erheblichen Zeit-, Arbeits- und Kostenaufwand für die Bestellung von überschüssigen Anlagen eliminiert hat. Es wurde Folgendes erreicht:

- Ergänzung und Änderung des bestehenden Anlagenverzeichnisses mit den neuen Daten auf einfache Weise
- Abgleich neuer Anlagen mit entsprechenden Geschäftseinheiten
- Ermittlung von Engpässen bei den wertvollsten Anlagen des Unternehmens
- Lokalisieren des Standorts und der Menge der Anlagen sowie Verschieben von Anlagen zwischen Gebäuden, anstatt zusätzliche Anlagen zu bestellen
- Durch das Kennzeichnen der Anlagen konnte sichergestellt werden, dass fehlende Anlagen identifiziert werden konnten



Durch die Zusammenarbeit mit RGIS stellte das Konsumgüterunternehmen fest, dass der **Zeitaufwand, die Mühe und die Kosten für die Überbestellung von Anlagen wegfielen** und RGIS in der Lage war, Engpässe bei den wertvollsten Anlagen des Kunden zu erkennen



© 2021 RGIS. Alle Rechte vorbehalten.
RGIS_CS_0030_01

Anlagen-Kennzeichnung



Sammeln von Informationen



Genauere Daten



Abweichungsbericht



KONTAKTIEREN SIE **RGIS** NOCH HEUTE, UM HERAUSZUFINDEN, WIE WIR IHNEN BEHILFLICH SEIN KÖNNEN